

Kein Aufstieg trotz starker Vorstellung

Triathlon: Rang drei für RSG Montabaur in Gießen

GIESSEN. Der Abschlusswettkampf der 2. Bundesliga Mitte über die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Rad fahren und 10 km-Lauf) verlief für die Triathlon-Mannschaft der RSG Montabaur zwar sehr gut, jedoch konnte man die vor Saisonbeginn angestrebte Qualifikation für die ab 2006 geschaffene zweigleisige 2. Bundesliga nicht schaffen.

Platz drei in der Tageswertung reichte der Mannschaft nur noch für eine Verbesserung auf Rang sechs in der Abschlusstabelle. Für die 2. Bundesliga wäre Platz fünf nötig gewesen.

Die Enttäuschung der Athleten war zwar groß, wurde

jedoch von RSG-Präsident Peter Jurkschat nicht geteilt. „Aufgrund der Verletzungssorgen in der ersten Saisonhälfte und dem daraus resultierenden schlechten Abschneiden in Darmstadt und Simmern war es nur noch rechnerisch möglich, das angestrebte Saisonziel zu erreichen. Gerade deshalb muss man der Mannschaft für ihre Moral und ihren Kampfgeist ein besonderes Lob aussprechen. In Waldeck und Gießen haben die Jungs gezeigt, dass sie mit den Besten der Liga mithalten können“, so ein zufriedener Peter Jurkschat.

Den dritten Platz in Gießen erreichte die Mannschaft durch sehr gute Einzelplatzierungen. Benjamin Rossmann als Achter mit einer Zeit von 1:51:50 Stunden und Ralf Nacke als Neunter (1:51:54) liefen nur wenige Sekunden voneinander getrennt ein.

Es dauerte nicht lange, und Markus Mille kam als 18. (1:54:00) ebenfalls im vorderen Dittel des Starterfeldes ins Ziel. Der in Gießen zum ersten Mal für die erste Mannschaft nominierte Jürgen Fries bestätigte seine gute Form und war als 39. (1:59:15) derjenige, der den dritten Platz in der Tageswertung vor dem VfR Simmern sicherte.

Jens Kaiser musste das Rennen aufgrund eines Sturzes in guter Position liegend auf der Radstrecke aufgeben.

Den Sieg in der Tageswertung sicherte sich die Mannschaft von Lothar Leder, der TuS Griesheim. Die Ligameisterschaft und der damit verbundene Relegationsplatz für die 1. Bundesliga ging mit dem DSW Darmstadt ebenfalls an ein hessisches Team.



Benjamin Rossmann und Ralf Nacke von der RSG Montabaur kamen in Gießen als Achter und Neunter ins Ziel.